

Raxofix-Reparaturkupplung mit SC-Contur
Gebrauchsanleitung



Modell
5315.3

Baujahr:
ab 03/2011

de_AT



1	Über diese Gebrauchsanleitung	4
1.1	Zielgruppen	4
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	4
1.3	Hinweis zu dieser Sprachversion	5
2	Produktinformation	6
2.1	Normen und Regelwerke	6
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2.1	Einsatzbereiche	8
2.2.2	Medien	9
2.3	Produktbeschreibung	10
2.3.1	Übersicht	10
2.3.2	Rohre	10
2.3.3	Reparaturkupplung	15
2.3.4	Kennzeichnungen an Bauteilen	16
2.4	Verwendungsinformationen	16
2.4.1	Chemikalienbeständigkeit	16
3	Handhabung	17
3.1	Lagerung	17
3.2	Montageinformationen	17
3.2.1	Montagehinweise	17
3.2.2	Platzbedarf und Abstände	18
3.2.3	Benötigtes Werkzeug	20
3.3	Montage	21
3.3.1	Verbindung verpressen	21
3.3.2	Dichtheitsprüfung	25
3.4	Wartung	25
3.5	Entsorgung	25

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.at/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. an unterwiesenes Fachpersonal.

Für Personen, die nicht über die o.a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produktes unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Dieses Symbol warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Dieses Symbol warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Dieses Symbol warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Dieses Symbol warnt vor möglichen Sachschäden.



Hinweise geben Ihnen zusätzliche hilfreiche Tipps.

1.3 Hinweis zu dieser Sprachversion

Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Informationen zu Produkt- bzw. Systemauswahl, Montage und Inbetriebnahme, sowie zum bestimmungsgemäßen Gebrauch und, falls erforderlich, zu Wartungsmaßnahmen. Diese Informationen zu Produkten, deren Eigenschaften und Anwendungstechniken basieren auf den aktuell geltenden Normen in Europa (z. B. EN) und/oder in Deutschland (z. B. DIN/DVGW).

Einige Passagen im Text können auf technische Vorschriften in Europa/ Deutschland verweisen. Diese sollten für andere Länder als Empfehlungen gelten, sofern dort keine entsprechenden nationalen Anforderungen vorhanden sind. Die einschlägigen nationalen Gesetze, Standards, Vorschriften, Normen sowie andere technische Vorschriften haben Vorrang vor den deutschen/europäischen Richtlinien dieser Anleitung: Die hier dargestellten Informationen sind nicht bindend für andere Länder und Gebiete und sollten, wie gesagt, als Unterstützung verstanden werden.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Die nachfolgenden Normen und Regelwerke gelten für Deutschland bzw. Europa. Nationale Regelungen finden Sie auf der jeweiligen Website des Landes unter viega.de/normen.

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 1717
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	VDI/DVGW 6023
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Regelwerke aus Abschnitt: Rohre

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Trinkwasserleitungen kalt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Rohr mit Rundumdämmung 9 mm (grau), <i>siehe Zeile 1</i> ■ Rohr mit Rundumdämmung 13 mm (grau), <i>siehe Zeile 2 und 6</i> ■ Rohr mit Rundumdämmung 26 mm (grau), <i>siehe Zeile 3</i> 	DIN 1988–200, Tabelle 8
Trinkwasserleitungen warm: <ul style="list-style-type: none"> ■ Rohr mit Schutzrohr (grau), <i>siehe Zeile 6</i> ■ Rohr mit Rundumdämmung 13 mm (grau), <i>siehe Zeile 5</i> ■ Rohr mit Rundumdämmung 26 mm (grau), <i>siehe Zeile 1</i> 	DIN 1988–200, Tabelle 9
Heizungsanlagen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Rohr mit Rundumdämmung 9 mm (grau), <i>siehe Zeile 7</i> ■ Rohr mit Rundumdämmung 13 mm (grau), <i>siehe Zeile 5 und 6</i> ■ Rohr mit Rundumdämmung 26 mm (grau), <i>siehe Zeile 1</i> Heizungsanlagen im Fußbodenbau: <ul style="list-style-type: none"> ■ Rohr mit Wärmedämmung exzentrisch (grau), <i>siehe Zeile 1 bzw. 7</i> 	EnEV, Anhang 5, Tabelle 1

Regelwerke aus Abschnitt: Lagerung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Anforderungen für die Lagerung der Materialien	DIN EN 806-4, Kapitel 4.2

Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Prüfung an der fertiggestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage	DIN EN 806-4
Dichtheitsprüfungen für Wasser-Installationen	ZVSHK-Merkblatt: "Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser"

Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806-5

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit dem Viega Service Center ab.

2.2.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc-Rohre (formstabil mit Sauerstoffsperrschicht)
 - Trinkwasser-Installationen
 - Heizungsanlagen
 - Druckluftanlagen
- Raxofix-PE-Xc-Rohre (flexibel ohne Sauerstoffsperrschicht)
 - Trinkwasser-Installationen

Trinkwasser-Installation

Für Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 6.

Wartung

Informieren Sie Ihren Auftraggeber bzw. den Betreiber der Trinkwasserinstallation, dass die Anlage regelmäßig gewartet werden muss, siehe [Kapitel 3.4 „Wartung“ auf Seite 25](#).

2.2.2 Medien

Das System ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc-Rohre
 - Trinkwasser
 - Regenwasser
 - Heizungswasser
 - Druckluft
- Raxofix-PE-Xc-Rohre
 - Trinkwasser

Betriebsbedingungen

Betriebstemperatur max.

- Sanitär-Installationen: T_D 70 °C
- Heizungsinstallationen: 80 °C (nur mit Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc-Rohren)

Maximaler Betriebsdruck

- Sanitär-Installationen: 1,0 MPa (10 bar)
- Heizungsinstallationen: 1,0 MPa (10 bar)

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht



Abb. 1: 5315.3 - Reparaturkupplung

Das Modell ist in folgenden Dimensionen verfügbar: 16, 20, 25, 32, 40, 50, 63.

2.3.2 Rohre

Raxofix-Kunststoffrohre sind als Ringbund mit und ohne Schutzrohr sowie mit unterschiedlichen Dämmstärken erhältlich. Formstabile Mehrschichtverbundrohre werden auch in Stangen von 5 m Länge angeboten. Für das beschriebene Modell sind folgende Rohre erhältlich:

Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc	Raxofix PE-Xc
formstabil	flexibel
mit Sauerstoffsperrschicht	ohne Sauerstoffsperrschicht
d 16, 20, 25, 32, 40, 50, 63	d 16, 20

Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc

Rohrart	d	Einsatzbereiche
Rohr in Stangen	16, 20, 25, 32, 40, 50, 63	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen
Rohr ohne Schutzrohr	16, 20, 25, 32	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen
Rohr mit Schutzrohr (grau)	16, 20	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen ¹⁾
Rohr mit Rundumdämmung 6 mm (grau)	16, 20	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen
Rohr mit Rundumdämmung 9 mm (grau)	16, 20, 25, 32	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen ¹⁾
Rohr mit Rundumdämmung 13 mm (grau)	16, 20, 25, 32	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen ¹⁾
Rohr mit Rundumdämmung 26 mm (grau)	16, 20, 25	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen ¹⁾
Rohr mit Wärmedämmung exzentrisch (grau)	16, 20, 25	Heizungsleitungen im Fußbodenaufbau; Integration in Fußbodenaufbau ohne durchgehende Trittschalldämmung ¹⁾
Rohr mit Wärmedämmung exzentrisch (grau)	16, 20	Heizungsleitungen im Fußbodenaufbau; Integration in Fußbodenaufbau ohne durchgehende Trittschalldämmung ¹⁾

¹⁾ siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Rohre“ auf Seite 7

Raxofix-PE-Xc

Rohrart	d	Einsatzbereiche
Rohr ohne Schutzrohr	16, 20	Trinkwasser-Installationen
Rohr mit Schutzrohr (grau)	16, 20	Trinkwasser-Installationen ¹⁾
Rohr mit Rundumdämmung 9 mm (grau)	16	Trinkwasser-Installationen ¹⁾

¹⁾ siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Rohre“ auf Seite 7

Rohrleitungsführung und Befestigung

Zur Befestigung der Rohre nur Rohrschellen mit chloridfreien Schallschutzeinlagen verwenden.

Beachten Sie die allgemeinen Regeln der Befestigungstechnik:

- Befestigte Rohrleitungen nicht als Halterung für andere Rohrleitungen und Bauteile verwenden.
- Keine Rohrhaken verwenden.
- Abstand zu Verbindern einhalten.
- Ausdehnungsrichtung beachten: Fix- und Gleitpunkte planen.

Achten Sie darauf, die Rohrleitungen so zu befestigen und vom Baukörper zu entkoppeln, dass sie keinen Körperschall infolge thermischer Längenveränderungen sowie möglicher Druckschläge auf den Baukörper oder andere Bauteile übertragen können.

Halten Sie folgende Befestigungsabstände ein:

Abstand zwischen den Rohrschellen

d x s [mm]	Waagrecht PE-Xc/Al/PE-Xc- Rohr [m]	Waagrecht PE-Xc-Rohr [m]	Senkrecht PE-Xc/Al/PE-Xc [m]	Senkrecht PE-Xc-Rohr [m]
16 x 2,2	1,00	0,55	1,30	0,75
20 x 2,8	1,00	0,60	1,30	0,80
25 x 2,7	1,50	-	1,95	-
32 x 3,2	2,00	-	2,60	-
40 x 3,5	2,00	-	2,60	-
50 x 4,0	2,50	-	3,25	-
63 x 4,5	2,50	-	3,25	-

Längenausdehnung

Rohrleitungen dehnen sich bei Erwärmung aus. Die Wärmeausdehnung ist materialabhängig. Längenänderungen führen zu Spannungen innerhalb der Installation. Diese Spannungen müssen durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen werden.

Bewährt haben sich:

- Fix- und Gleitpunkte
- Dehnungsausgleichsstrecken (Biegeschenkel)

Wärmeausdehnungskoeffizienten verschiedener Rohrwerkstoffe

Material	Wärmeausdehnungskoeffizient α [mm/mK]	Beispiel: Längenausdehnung bei Rohrlänge $L = 20$ m und $\Delta T = 50$ K [mm]
Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc	0,03	30
Raxofix-PE-Xc	0,17	170

Längenausdehnung und Biegeschenkellänge

Berechnungsbeispiel PE-Xc-Rohr:

- **Gegeben:** Temperaturdifferenz $\Delta\vartheta = 50$ K; Rohrlänge $L = 8$ m; Rohr $\varnothing = 20$ mm
- **Gesucht:** Biegeschenkellänge L_{BS}
- **Berechnung:**
 - Beginnend im linken Diagramm: von 50 K Temperaturdifferenz auf der x-Achse hinauf bis zur Kennlinie für die Rohrlänge von 8 m.
 - Den Schnittpunkt waagrecht verbinden mit dem rechten Diagramm bis zum Schnittpunkt der Kennlinie für den Rohrdurchmesser 20 mm.
- **Lösung:** Den Wert auf der x-Achse ablesen $L_{BS} = 430$ mm.

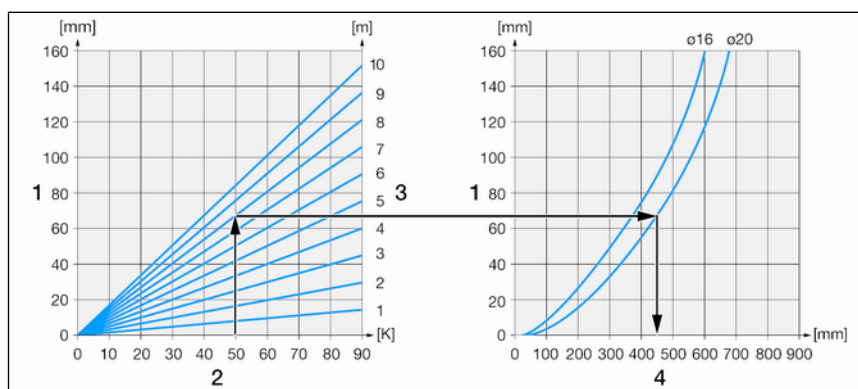


Abb. 2: PE-Xc – Biegeschenkellänge

- 1 - Längenausdehnung Δl [mm]
- 2 - Temperaturdifferenz $\Delta\vartheta$ [K]
- 3 - Rohrlänge L [m]
- 4 - Biegeschenkellänge L_{BS} [mm]

Berechnungsbeispiel PE-Xc/Al/PE-Xc-Rohr:

- **Gegeben:** Temperaturdifferenz $\Delta\vartheta = 50$ K; Rohrlänge $L = 8$ m; Rohr $\varnothing = 20$ mm
- **Gesucht:** Biegeschenkellänge L_{BS}

■ **Berechnung:**

- Beginnend im linken Diagramm: von 50 K Temperaturdifferenz auf der x-Achse hinauf bis zur Kennlinie für die Rohrlänge von 8 m.
- Den Schnittpunkt waagrecht verbinden mit dem rechten Diagramm bis zum Schnittpunkt der Kennlinie für den Rohrdurchmesser 20 mm.

■ **Lösung:** Den Wert auf der x-Achse ablesen: $L_{BS} = 480 \text{ mm}$.

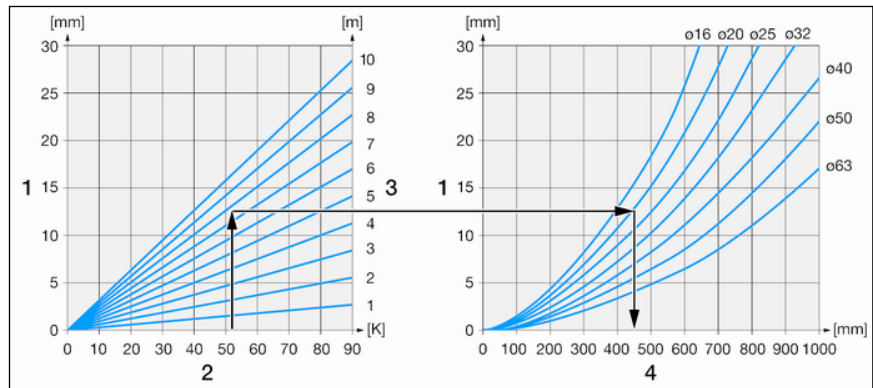


Abb. 3: PE-Xc/Al/PE-Xc – Biegeschenkellänge

- 1 - Längenausdehnung Δl [mm]
- 2 - Temperaturdifferenz $\Delta \theta$ [K]
- 3 - Rohrlänge L [m]
- 4 - Biegeschenkellänge L_{BS} [mm]

2.3.3 Reparaturkupplung



Abb. 4: Reparaturkupplung

Die Reparaturkupplung ermöglicht die Reparatur beschädigter Rohrleitungen oder die Erweiterung einer Installation mit einem zusätzlichen T-Stück.

SC-Contur

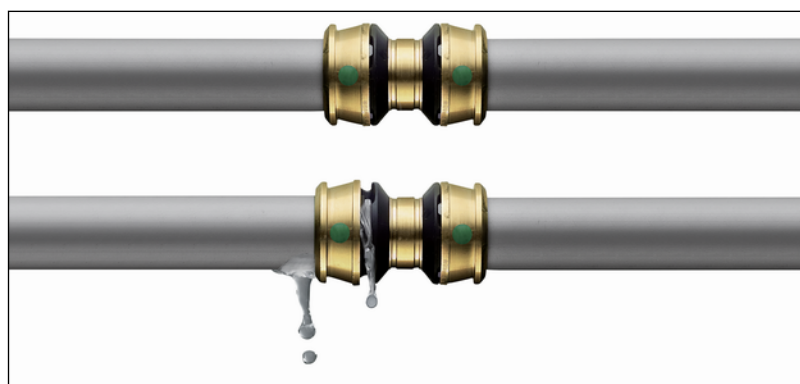


Abb. 5: SC-Contur

Viega Pressverbinder verfügen über die SC-Contur. Die SC-Contur ist eine vom DVGW zertifizierte Sicherheitstechnik und sorgt dafür, dass der Verbinder im unverpressten Zustand garantiert undicht ist. So fallen versehentlich nicht verpresste Verbindungen bei der Dichtheitsprüfung sofort auf.

Viega gewährleistet, dass unverpresste Verbindungen während der Dichtheitsprüfung sichtbar werden:

- bei der nassen Dichtheitsprüfung im Druckbereich von 0,1–0,65 MPa (1,0–6,5 bar)
- bei der trockenen Dichtheitsprüfung im Druckbereich von 22 hPa–0,3 MPa (22 mbar–3,0 bar)

2.3.4 Kennzeichnungen an Bauteilen

Rohrkennzeichnung

Die Rohrkennzeichnungen enthalten wichtige Angaben zu Eigenschaften und Zulassungen der Rohre. Ihre Bedeutung ist wie folgt:

- Hersteller
- Systemname
- Rohrwerkstoff
- Größe / Wandstärke
- Zertifizierungen und Betriebstemperaturen

Kennzeichnungen an Reparaturkupplungen



Der grüne Punkt weist darauf hin, dass die Reparaturkupplung mit der SC-Contur ausgestattet und für Trinkwasser geeignet ist.

2.4 Verwendungsinformationen

2.4.1 Chemikalienbeständigkeit




HINWEIS! Materialschäden durch aggressive Chemikalien

Aggressive Chemikalien, insbesondere lösungsmittelhaltige, können zu Materialschäden und Undichtigkeiten führen. In der Folge können Wasserschäden entstehen.

- Vermeiden Sie den Kontakt von Systemkomponenten mit aggressiven Chemikalien.

3 Handhabung

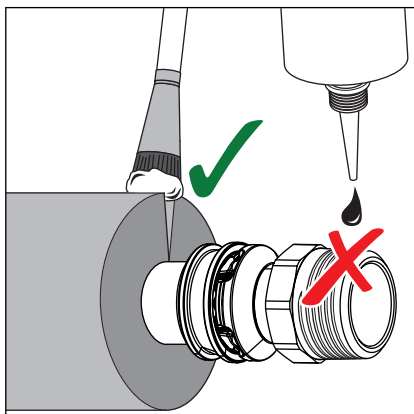
3.1 Lagerung

Bei der Lagerung die Anforderungen der geltenden Richtlinien beachten, siehe  „Regelwerke aus Abschnitt: Lagerung“ auf Seite 7:

- Stangenware auf ebenen, sauberen Flächen lagern.

3.2 Montageinformationen

3.2.1 Montagehinweise



HINWEIS! **Materialschäden durch lösungsmittelhaltige Gewindekleber!**

Lösungsmittelhaltige Gewindekleber können zu Materialschäden und Undichtigkeiten an Kunststoffteilen von Rohrverbindungen führen. In der Folge können Wasserschäden entstehen.

- Verwenden Sie als Dichtmittel für Gewinde ausschließlich handelsüblichen Hanf in Verbindung mit Gewindedichtpaste oder für Trinkwasser zertifiziertes Abdichtungsband.
- Die Verwendung von Kleber zum Verkleben der Stöße von Dämmmaterial auf dem fertig installierten System ist unbedenklich.
- Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Viega Service Center.

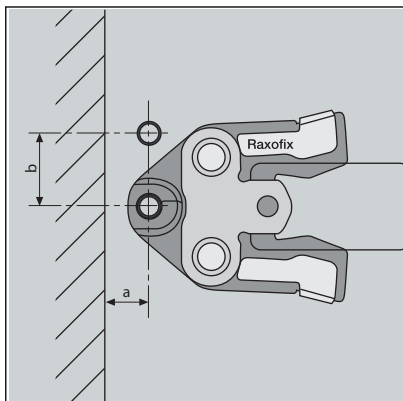
Systemkomponenten prüfen

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten ggf. beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.

3.2.2 Platzbedarf und Abstände

Pressen zwischen Rohrleitungen



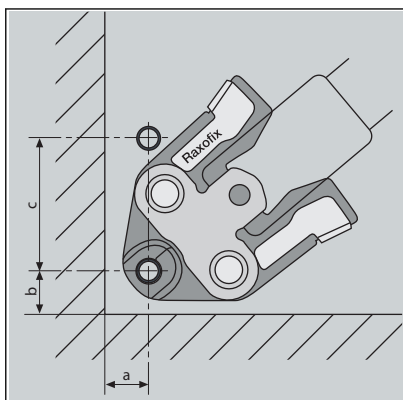
Platzbedarf Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5

d	16	20	25	32	40	50	63
a [mm]	14	18	23	28	34	38	45
b [mm]	45	49	58	75	88	94	108

Platzbedarf Picco, Pressgun Picco

d	16	20	25	32	40
a [mm]	16	17	23	29	32
b [mm]	46	49	57	70	79

Pressen zwischen Rohr und Wand



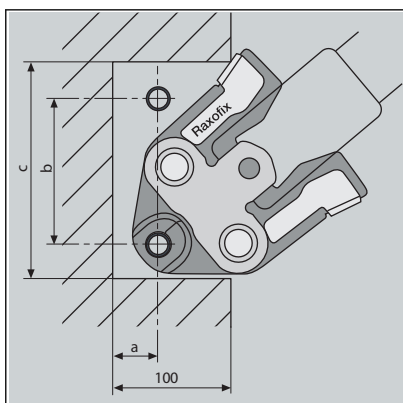
Platzbedarf Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5

d	16	20	25	32	40	50	63
a [mm]	19	21	27	33	39	44	52
b [mm]	37	38	38	50	56	58	67
c [mm]	65	70	73	86	97	103	118

Platzbedarf Picco, Pressgun Picco

d	16	20	25	32	40
a [mm]	20	21	27	34	38
b [mm]	33	32	35	44	46
c [mm]	60	63	72	79	88

Pressen in Mauerschlitzen



Platzbedarf Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5

d	16	20	25	32	40	50	63
a [mm]	19	22	27	33	39	44	52
b [mm]	65	70	73	86	97	103	118
c [mm]	139	146	149	186	209	219	252

Platzbedarf Picco, Pressgun Picco

d	16	20	25	32	40
a [mm]	20	21	27	34	38
b [mm]	60	63	72	79	88
c [mm]	126	127	142	167	180

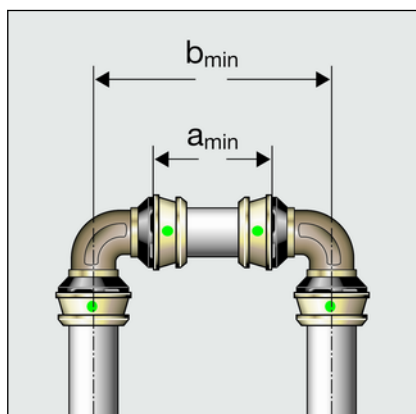
Abstand zwischen den Verpressungen



HINWEIS!

Undichte Pressverbindungen durch zu kurze Rohre!

Wenn zwei Pressverbinder auf einem Rohr ohne Abstand aneinander gesetzt werden sollen, darf das Rohr nicht zu kurz sein. Wenn das Rohr beim Verpressen nicht bis zur vorgesehenen Einstecktiefe im Pressverbinder steckt, kann die Verbindung undicht werden.

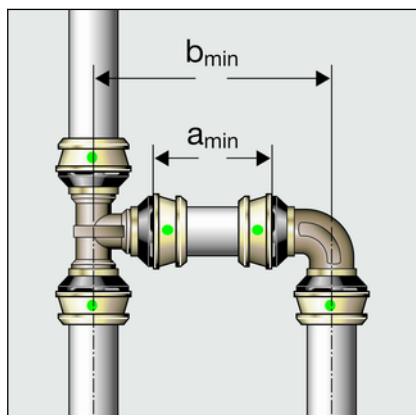


Mindestabstand Bogen und Kupplung: Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5

d	16	20	25	32	40	50	63
a _{min} [mm]	36	36	46	44	57	57	60
b _{min} [mm]	46	50	62	74	94	112	124

Mindestabstand Bogen und Kupplung: Pressgun Picco, Picco

d	16	20	25	32	40
a _{min} [mm]	36	36	46	46	57
b _{min} [mm]	46	50	62	74	94



Mindestabstand Bogen und T-Stück: Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5

d	16	20	25	32	40	50	63
a _{min} [mm]	36	36	46	44	57	57	60
b _{min} [mm]	46	50	62	73	94	108	124

Mindestabstand Bogen und T-Stück: Pressgun Picco, Picco

d	16	20	25	32	40
a _{min} [mm]	36	36	46	44	57
b _{min} [mm]	46	50	62	73	94

Z-Maße

Die Z-Maße finden Sie auf der entsprechenden Produktseite im Online-Katalog.

3.2.3 Benötigtes Werkzeug

Für die Installation wird die Verwendung von Viega Originalwerkzeugen empfohlen.

Für die Herstellung einer Pressverbindung werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Pressmaschine mit konstanter Presskraft
- geeignete Raxofix-Pressbacke für PE-Xc-Systeme
- Biegewerkzeug (Modell 5331 oder 5331.2)



Abb. 6: Presswerkzeug

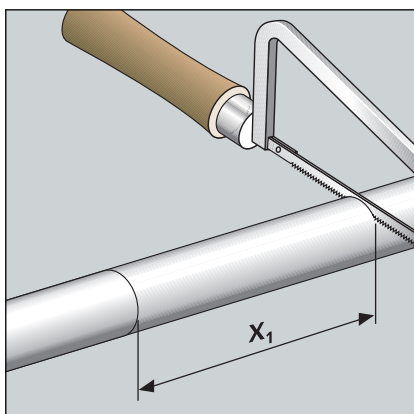
Empfohlene Viega Pressmaschinen:

- Pressgun 5
- Pressgun Picco
- Pressgun 4E / 4B
- Picco
- Typ PT3-AH
- Typ PT3-H / EH
- Typ 2 (PT2)

3.3 Montage

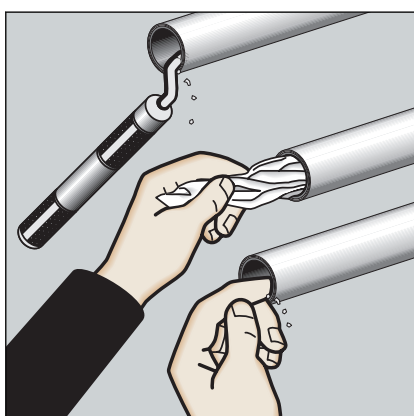
3.3.1 Verbindung verpressen

Beschädigte Rohrleitungen reparieren

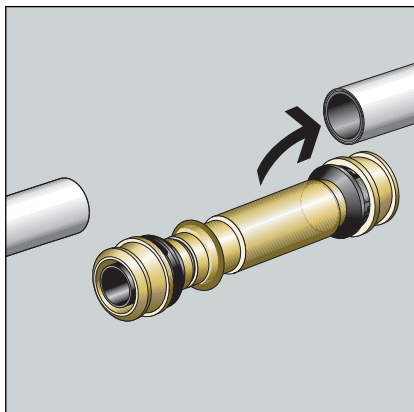


- Ein Rohrstück Länge X_1 nach folgender Tabelle herausschneiden.

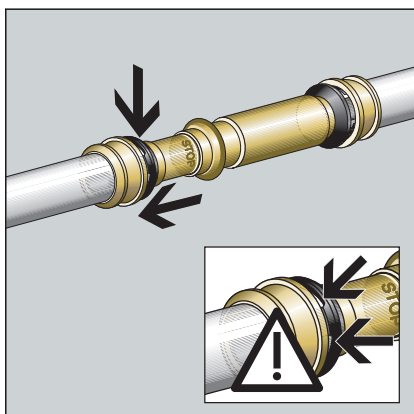
d_a [mm]	X_1 [mm]
16	115
20	115
25	150
32	150
40	195
50	195
63	210



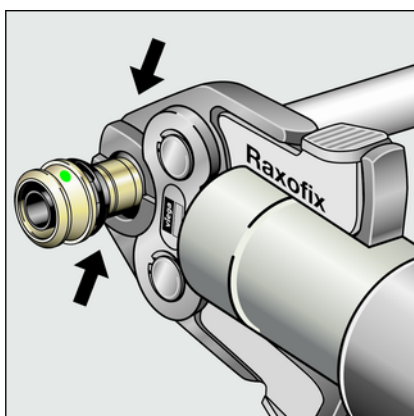
- Die Rohrenden entgraten.
- Die Rohrenden säubern.



- Die Reparaturkupplung einfügen.



- Das Teleskopende herausziehen, bis das Teleskopende im Sichtfenster sichtbar ist.

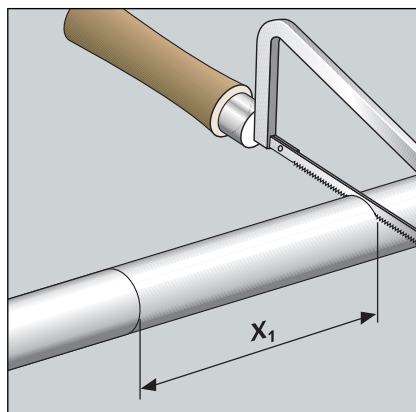


- Die Pressbacke öffnen und rechtwinklig auf den Verbinder setzen. Den Pressvorgang starten.

Die Abstände im Abschnitt ↗ Kapitel 3.2.2 „Platzbedarf und Abstände“ auf Seite 18 beachten.

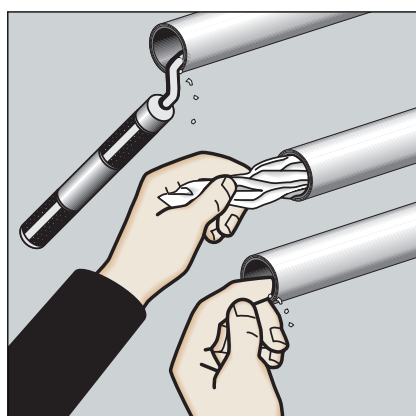
- ⇒ Die Verbindung ist verpresst.

Installation mit T-Stück erweitern

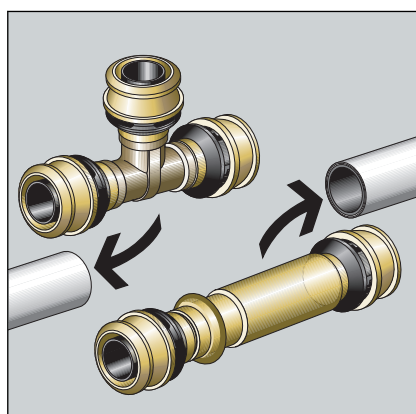


- Ein Rohrstück Länge X_1 gemäß folgender Tabelle herausschneiden:

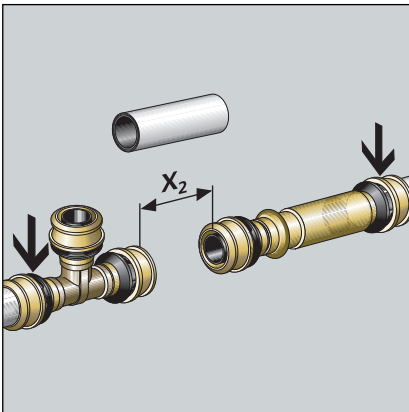
d_a [mm]	X_1 [mm]
16	200
20	205
25	277
32	287
40	368
50	379
63	417



- Das Rohrenden entgraten.
- Das Rohrenden säubern.

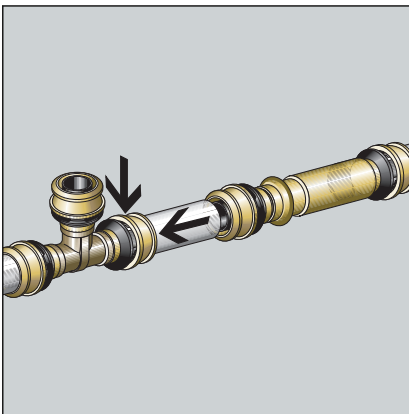


- Die Reparaturkupplung und ein T-Stück vollständig aufstecken.

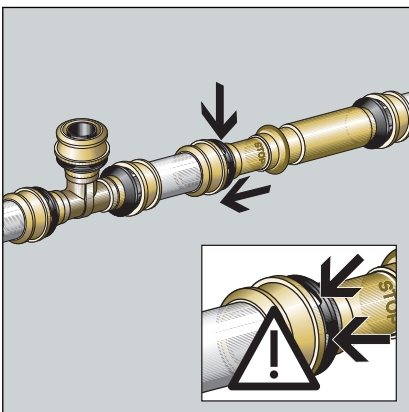


- Ein Zwischenstück Länge X_2 gemäß folgender Tabelle heraus-schneiden:

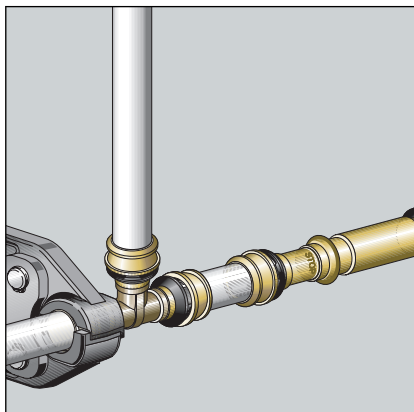
d_a [mm]	X_2 [mm]
16	36
20	36
25	63
32	63
40	76
50	76
63	80



- Das Zwischenstück vollständig in das T-Stück stecken.



- Das Teleskopende herausziehen, bis das Teleskopende im Sicht-fenster sichtbar ist.



- Die Pressbacke öffnen und rechtwinklig auf den Verbinder setzen. Den Pressvorgang starten.

Die Abstände im Abschnitt ↗ Kapitel 3.2.2 „Platzbedarf und Abstände“ auf Seite 18 beachten.

- ⇒ Die Verbindung ist verpresst.

3.3.2 Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung durchführen.

Diese Prüfung an der fertiggestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung“ auf Seite 8.

Auch für Nichttrinkwasser-Installationen die Dichtheitsprüfung entsprechend den geltenden Richtlinien durchführen, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung“ auf Seite 8.

Das Ergebnis dokumentieren.

3.4 Wartung

Für Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Wartung“ auf Seite 8.

3.5 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.